

Zurück zur Natürlichkeit

Kantoreien von
Kronshagen und
Wellingdorf mit Bach

Von Christian Strehk

Kronshagen - Sie ist wieder da, die unverkrampte Freude an Johann Sebastian Bachs von niemandem jemals übertroffener Barockkunst. In der Christuskirche Kronshagen war am Sonnabend (und wahrscheinlich genauso gestern beim Wiederholungskonzert in Wellingdorf) eindrucksvoll zu erleben, wie werkdienlich sich Philharmoniker mit Gemeindekantoreien zusammenfinden können - ohne dass gleich die Darmsaiten-Polizei der vermeintlich allein selig machenden "historischen Aufführungspraxis" herbeigeeilt kommt.

Die unermüdlichen Kirchenmusiker Gertrud Reinel und Klaus-Martin Eggers erreichten mit ihren glücklich vereinigten Chören ganz besonders in der *F-Dur-Messe BWV 233*, aber auch in der zum Teil schon auf die *h-moll-Messe* vorausweisenden *Ratswahlkantate "Wir danken dir, Gott" BWV 29* eine sanfte Geschmeidigkeit,

die die ausgewählten Kieler Philharmoniker geschickt zu unterstützen und klanglich abzurunden verstanden. Allenfalls den festlich geforderten Trompeten und der besonders anspruchsvollen Kantaten-*Sinfonia* hätte man einen besseren Tag gewünscht...

Gertrud Reinel wählte am Sonnabend ruhige und doch immer angenehm flüssige Tempi, konnte auf einen sauber leuchtenden Chorsopran und gut durch die Register gurgelnde Koloraturen zählen. Unter ihren Solisten fiel neben der technisch versierten, aber leicht verspannt singenden Sopranistin Darlene Ann Dobisch der angenehm natürliche Sitz des Mezzos von Gabriele Ismer und einmal mehr das instrumental-schlanke, wortmächtige Singen von Bassist Julian Redlin positiv auf.

Als rein instrumentale Brücke zwischen den Vokalwerken diente Bachs herrliches *Doppelkonzert für Oboe, Violine und Streicher BWV 1060*. Und hier fanden Konzertmeister Rüdiger Debus und Solo-Oboist Christoph Lindemann zu einem wunderbar innigen, organisch "swingenden" und letztlich unanfechtbar "schönen" Dialog voller dynamischer Kontraste, pulsierender Steigerungen, kleiner Nachdenklichkeiten und eleganter Phrasierungen zusammen. Schade nur, dass das nicht mehr Zuhörer miterleben wollten.

AM TELEFON

Kultur / Szenen

Heute
von 18 bis 19 Uhr
Christian Strehk
0431-903-2894



E-Mail: kultur@kieler-nachrichten.de